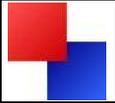




LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. Projekttitle

Netzwerk Nachbarschaft

2. Projektbeschreibung und -begründung

Projektbeschreibung:

Der demografische Wandel führt insbesondere im ländlichen Raum zu einer Überlastung der professionellen Sorgesysteme. Wir stehen vor der Herausforderung, das soziale Miteinander in die individuelle und kollektive Lebensführung zu integrieren und die bei den meisten Bürger*innen verankerte Bereitschaft zur Fürsorge für Andere als Teil der Bürgergesellschaft zu wecken und für das Gemeinwohl nutzbar zu machen. Das Projekt „Netzwerk Nachbarschaft“ stützt sich dabei auf das Leitbild des „Community Care“.

Durch das Projekt soll in den Ortschaften das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten und unterschiedlichem Hilfebedarf unterstützt und gefördert werden. Dem Empowerment-Ansatz folgend geht es dabei um die gemeinsame Suche, was der einzelne Mensch für die Gemeinschaft leisten kann und will. Das Projekt motiviert Bürger*innen in unseren Dörfern und Ortschaften in Schaumburg, ihr Wissen und Können, ihre Talente, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten nutzbringend für Menschen mit Unterstützungsbedarf einzusetzen. Neben der Aktivierung zur Unterstützung werden durch das Projekt Bürger*innen in ihrer Teilhabe am sozialen, kulturellen, politischen und religiösen Leben unterstützt und gefördert.

Das Netzwerk Nachbarschaft gestaltet in gewisser Weise die Unterstützung wie in einer guten Nachbarschaft. Daraus entwickeln sich verlässliche Beziehungen und regelmäßige Kontakte wenn der eigene Radius kleiner wird und sich im Wesentlichen auf die eigene Häuslichkeit beschränkt. Die helfenden Nachbarn des Netzwerkes geben Hilfestellung bei Einkäufen, machen Besorgungen, lesen die Zeitung vor und sprechen miteinander über Freuden, Ängste, Sorgen und Kümernisse.

Der Aufbau dieses Netzwerkes erfolgt mit dem Ziel, ehrenamtliche Koordinator*innen in den Ortschaften dauerhaft zu gewinnen. Ein wichtiges Projektziel ist die nachhaltige Verstetigung der Projektidee. Das heißt, zum Projektende soll dieses Netzwerk im Wesentlichen ehrenamtlich getragen und durchgeführt werden. Es ist Ziel des Projektes, die Angebote für Fortbildung/Qualifikation der Ehrenamtlichen so zu entwickeln, dass diese nach Abschluss dieses Projektes in einer alternativen Struktur auch zukünftig zur Verfügung stehen.

Zum Erreichen dieser Ziele will das Diakonische Werk eine Personalstelle mit 28,5 Wochenstunden für ein(n) Koordinator/in einrichten mit folgenden Aufgaben:

- Motivation und Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Entwicklung und Vermittlung von Angeboten der Fortbildung und Weiterbildung
- Durchführung von Netzwerk-Veranstaltungen (Motivation und Engagement stärken)
- Verknüpfung des „Netzwerkes Nachbarschaft“ mit vorhandenen professionellen Angeboten (ambulante Pflege, Assistenzdienste, begleitete Wohnangebote, Hospizarbeit)
- Einbindung des Netzwerkes Nachbarschaft in vorhandene Aktivitäten der Bürgergesellschaft
- Zusammenarbeit mit kommunalen und kirchlichen Körperschaften

Das Projekt soll die guten Erfahrungen des Projektes „Tür an Tür“ (2014 bis 2018) nutzen, bei dem in vier Kirchengemeinden Besuchsdienstleistungsgruppen aufgebaut wurden.

Das LEADER-Projekt umfasst eine zweijährige Anschubfinanzierung für:

- Personalkosten inkl. Arbeitgeber-Sozialversicherungsanteil für eine Koordinator*innenstelle mit 28,5 Wochenstunden
- Personalnebenkosten
- Sachkosten für Veranstaltungen / Seminare (Honorare etc.)

Projektbegründung, Kosten/Nutzen: Die Finanzierung professioneller Hilfe und Unterstützungssysteme stoßen zunehmend an Grenzen. Der demografische Wandel und die inklusive Gesellschaft sind allein mit den Ressourcen der Sozialen Sicherungssysteme nicht zu bewältigen. Die eingesetzten Projektmittel tragen dazu bei, dass ältere bzw. hilfsbedürftige Menschen länger in ihrem Haushalt leben können und helfen dabei, weitaus größere volkswirtschaftliche Kosten für betreute Einrichtungen einzusparen.

Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:

- a) Die Beratung innerhalb der LAG führt zur Information und weitergehenden Abstimmung mit potenziellen anderen Projektträgern.
- b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: Das Projekt leistet einen Beitrag zum Strategischen Ziel „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln durch Umbau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung“ sowie der Querschnittsziele „Anpassungen an den demografischen Wandel unterstützen“ und „Bürgerhaftliches Engagement, regionale und überregionale Vernetzung und Kooperation stärken“ (REK, Seite 67-68).

3. Projektkosten	Nettokosten: ca. 110.000 €	Bruttokosten: ca. 115.320 € (Der Bruttobetrag entspricht nicht 119 % des Nettobetrages, weil Teile der Kosten nicht umsatzsteuerpflichtig sind.)			
4. Projektträger	Diakonisches Werk Schaumburg-Lippe e.V.				
5. Ansprechpartner	ist der Geschäftsstelle bekannt, wird aus Datenschutzgründen aber nicht veröffentlicht.				
6. Projektpartner	Landeskirche Schaumburg-Lippe und deren Kirchengemeinden				
7. Projektbausteine	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?				
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: A (Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge) Handlungsfeldziel: A4 (Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen) Teilziel: A4.3 (Ehrenamt fördern und qualifizieren durch Unterstützung lokaler / regionaler Netzwerke u. Initiativen)				
9. Förderfähigkeit gemäß REK	REK-Fördertatbestand: „Maßnahmen, die [...] die Bürgerkultur des Schaumburger Landes fördern und entwickeln oder hierzu Angebote vernetzen [...] z.B. Maßnahmen zur Qualifizierung und Vernetzung ehrenamtlicher Initiativen, z.B. zur Etablierung von Nachbarschaftshilfen“ (REK, S. 111-112)				
10. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 14 Punkte (s. „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 34 Punkte		
11. Ermittlung des Fördersatzes	Grundfördersatz nach Qualität (s. „Projektbewertung“) gem. REK: 32-37 Punkte			35 %	
	Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:			20 %	
	Fördersatz insgesamt gemäß REK:			55 %	
12. Projektfinanzierung	EU-Mittel insg.:	50.740,80 €	(55 % der Bruttokosten)		
	davon im 1. Jahr	31.713,00 €	Gemäß LEADER-Richtlinie wird bei Anschubfinanzierungen im 1. Jahr die volle Förderung (hier also 55 % der förderfähigen Kosten) und im 2. Jahr 60 % der Förderung (hier also 60 % von 55 % der förderfähigen Kosten) gewährt.		
	davon im 2. Jahr	19.027,80 €			
	Diakonisches Werk Schaumburg-Lippe e.V.:	16.159,20 €	(Eigenmittel)		
	Landeskirche Schaumburg-Lippe:	48.420,00 €	(zugleich öff. Kofinanzierung)		
	Summe:	115.320,00 €			
13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 01.03.2020		Geplanter Abschluss: 28.02.2022		
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> • Helfergruppen mit Ehrenamtlich helfenden Nachbarn sind in 2/3 der beteiligten Gemeinden aufgebaut. • Eine Vernetzung zwischen den Koordinatoren ist aufgebaut und findet statt. (Netzwerk-treffen). • Fortbildungen und Schulungen sowie begleitende Supervision sind nachhaltig gesichert. 				
15. LAG-Beschluss	26. LAG-Sitzung am 04.11.2019				
	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben; Herr/Frau nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.				
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	26	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen
				Enthal-tungen	

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im Gebiet der Landeskirche Schaumburg-Lippe (Teil der Region Schaumburger Land) aus.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat das Diakonische Werk Schaumburg-Lippe e.V.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Finanzierungsplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)		
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	10
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):		
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt <i>Das Projekt wirkt auch im Handlungsfeld C, Handlungsfeld C2 (Aktive Innenentwicklung ermöglichen und umsetzen durch praxistaugliche Arbeitsstrukturen), Teilziel C2.1 (Aufbau und Verstetigung einer „Kümmerer-Struktur“ für die Gemeinde- und Ortsteilebene) (REK, S. 78)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt <i>Das Projekt wird im Gebiet der Landeskirche SHG-Lippe durchgeführt, einem Teilgebiet der Region Schaumburger Land.</i> Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte <i>Das Projekt zielt explizit darauf ab, das Ehrenamt zu qualifizieren und zu stärken.</i> 	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit:	<input type="checkbox"/>	

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 		
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	☐	
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):		34

Abbildungen:



Zeitungsausschnitt über das Vorgängerprojekt „Tür an Tür“ vom 31.03.2018

Anmerkung: Aus Urheberrechtsgründen wird die Abbildung nur in der Projektskizze für den LAG-Beirat und die LAG dargestellt, nicht jedoch in Versionen, die veröffentlicht werden